Danziger Vollsstimme

Ole "Danziger Volksstimme" erscheint liglich mit Ausnigme der Sonn- und Feieriage. — Bezugspreise: In Danzig bei freier Zustellung ins Haus wöchentlich 1,10 M., monatlich 4,50 Nik., vierielsährlich 13,50 Mk. — Postbezug außerdem monatlich 30 Pfg. Zustellungsgebühr. Redaktion! Am Spendhaus 6. — Telephon 720. Organ für die werktätige Bevölkerung

Publikationsorgan der Freien Gewerhschaften

Angel zenpreis: Die 8-gespaltens Zeile 120 Psa., von auswärts 160 Pfg., Arbeitsmarkt u. Wohnungsanzeigen nas, bes. Taris, die 3-gespaltens Reklamezeile 400 Psa. Bei Wiederholung Rabatt. – Annahme dis früh 9 Uhr. Einzelnummer 25 Pfg. – Posischeckhoute Danzig 2945. Expedition: Am Spendhaus d. – Telephon ?200.

Nr. 286

Dienstag, den 7. Dezember 1920

11. Jahrgang

Die Bürgerblock-Regierung des Freistaates.

Die Wahl des Bürgerblock-Senats.

Das Parlament der freien Stadt hat in den letten Wochen mehrfach sogenannte "große" Tage zu verzeichnen gehabt. Nur wenige dieser Tage reichen in ihrem mehr oder weniger sormalen oder teilweise auch außergewöhnlichen Verlauf an die Bedeutung der gestrigen Tagung der Versassunggebenden Bersammlung heran. Nachdem das Versassungebende Parlament sich gestern zunächst das Recht anmaßte, sich als Gesetzgebenden Volkstag auf Grund der Versassung mit einer Amissdauer die zum 31. Dezember 1923 zu erklären, beging die dürgerliche Mehrheit anschließend die erste "große Tat" im neuen vollgültigen Parlament und sehte von Bürgerblacks Gnaden unter Ausschaltung einer erneuten Bestragung des Volkes sosort eine versassung einer

Aber die eigenmächtige Berlangerung des Bolkstages um drei Jahre, mit ber man das Bolk im Augenblich ber wichtigften Entscheidungen des Rechtes beraubte, über die Bufammenfegung des Bolkstages und ber Regierung felbit grundlegend zu bestimmen ist, erst in diesen Tagen anläglich ber Auflösungsbebatte bereits das Notwendige gesagt worden. Daß es ber Bürgerblock fertig gebracht hat, das Bolk auf weitere brei Jahre einfach mundtot zu machen, ist wohl eins ber bunkelften Blangftucke aus feiner reaktionaren Rumpelkammer. Sinter einigen Brunden, die billigerweise den augenblicklichen Zeitumftanden entliehen wurden, ohne daß fie jeboch von innerer Berechtigung und uberzeugenden praktifchen Notwendigkeiten getragen waren, verschanzte sich die bürgerliche Mehrheit aus Angft por einer neuen Entscheidung des Aclkes. Die gleichen Parteien, die fonft in ihrer Parieifirmierung ftola mit der Bezeichnung "Bolks"partei prunken, scheuten sich, nun das Urteil des Bolkes über ihre bisherige parlamentarische Arbeit herbeiguführen. Richt der Wille des Bolkes, fondern der Wille und die Macht bes Burgerblocks murben gestern gum oberften Gefen bes Freiftantes erhoben und die mundig gewordene Bevolkerung bes Freiftaates auf drei Jahre mundtot gemacht. Die bürgerlichen Blodiparteien geben fic aber einem Trugschluß hin, wenn sie meinen damit ihr Spiel gewonnen zu haben. Das Urteil des Bolhes über die unsellge deutschnationale Blochpolitik ist nicht aufgehoben fondern nur aufgeschoben. Bu den alten Sunden der burgerlichen Parteien bei der Berfassungsarbeit, der Steuervorlage, den Lebensmittel- und Mirtschaftsfragen werden mit der Beit ueue kommen, die die Abrechnung des Bolkes gewiß nicht glimpflicher geftalten werden.

Im Anschluß an diese heldenmütige Bergewaltigung der Volksrechte gab sich der Bürgerblock dann auch sofort die ersehnte Regierung. Ueber das Resultat des formalen Wahlaktes und über den geschäftsmäßigen Verlauf der Sigung berichten wir an anderer Stelle. Die Wahl der Regierung war durch die burgerlichen Parteien in einer geradezu gefahrlichen Seimlichkeit wochenlang vorbereitet, als wenn sie es bei der Einsetzung der Regierung auf die Uberrumpelung eines gefürchteten Begners ankommen laffen mußten. Baren der Offentlichkeit nicht mal knapp brei Tage por der Wahl die Plane des Bürgerblockes durchaus inoffiziell mitgeteilt worben, fo hatten bie von den Berhandlungen vollständig ausgeschlossenen Parteien ber Linken erft nach ber Bornahme der Wahl die Ramen der Senatoren erfahren. Selbst vor der Erdffnung des Wahlporganges wurden die Namen der von ben Bürgerlichen aufgestellten Senatskanbibaten nicht genannt, lo daß die Fernstehenden garnicht wußten, wer eigentlich gewählt wurde. Es war gewiß kein Zeichen eines besonders farken Vertrauens zu seinem Werke, daß sich der Bürgerblock mit seinen Borichlagen nicht an die Offentlichkeit wagte, sondern sie durch übeririebene Heimlichkeit sogar vor den Augen der Paxlamentsabgeordneten schützte.

Schon die kleinsten Vorstöße haben dann auch bewiesen, daß die bürgerliche Senatskoalition nur auf sehr schwachen Küßen steht und von einer inneren Festigkeit nicht viel die Rede sein kann. So gelang es der sozialdemokratischen Fraktion durch einen interfraktionellen Versich noch vor der Plenarsitung die Jurkäpiehung des deutschnationalen Landesrates Dr. Frank von dem vorgeschenen Ressort für soziale Angelegenheiten durchzuzusehen. Diese gewiß reaktionärste Perse des deutschnationalen Bloävorschlages soll allesdings auch welterhin der Fach regierung erhalten bleiben. Iedoch ist die seite Justigerung gegeben, daß Dr. Frank, der sich dei der Frage der Verstaatlichung der Viedtrigstätswirschaft als eiszigster Verscher des privaten Prositkavitals besonders hervortat, nicht mit der Bearbeitung der sozialen Angelegenden beiten beiten wird. An seiner Stelle wurde gest in Stadtrat Schwarz sür dieses Umt genannt. Der zweite Vorsch gegen den Regierungskandidaten Dr. Leske, als Leiter der Affenteilichen Arbeiten hatte den begrenzten Erfolg, daß diesem Nessonden Providen Propiesen Vessonden Propiesen Stelle beigegeben werden soll.

Die übrigen Borichläge zum Fachsenal mußie die stzialidemokratische Fraktion passieren lassen, da ihr die recipielitäte Einwirkung zur grundlegenden Aenderung durch dem Ausichluß aus den Bevahnigen genommen war. Die sozialdemokratische Fraktion verlangte daher mit vollem Recht, das die

Die gewählten Senatoren. In ihrer gestrigen Sitzung hat die Verfassunggebende | Gulsbesitzer Ziehm-Clessau (Otra Bersamnitung, nachdem sie sich vorher zum versassungsen Oberregierungsrat Kette (Otra näßigen Volkstag erklärt hat, die Wahlen zum Senat der

Versammlung, nachdem sie sich vorher zum versassungebende Versammlung, nachdem sie sich vorher zum versassungemäßigen Boltstag ertlärt hat, die Wahlen zum Senat der Freien Stadt Danzig vorgenommen. Die Linke hatte den Saal verlassen und überließ dem bürgerlichen Block die Wahl seiner Kandidaten. Das Ergebnis der Wahl war folgendes:

Hauptamtliche Senatoren:

Präsident des Senats: Oberbürgermeister Sahm (88 St.). Kultus: Stadtschulrat Dr. Strund (67 Stimmen).
Inneres: Aby. Gewersichaftssetresär Schümmer (66 St.).
Dessentliche Arbeiten: Stadtbaurat Dr. Ceste-Joppot (66 St.).
Staatsbetriebe: Aby. Generaldirektor No. (67 Stimmen).
Soziales: Wahrscheinlich Stadtrat Dr. Schwarh (67 St.).
Aby. Dr. Frank. (Dinatt.) 65 St., Ressort noch unbestimmt.
Finguzeh: Vorläusig noch unbeseht.

Parlamentarische Senatoren:

Vizepräsident des Senals: Nerwallungsgerichtsdirektor Dr. Jiehm (Dinall.), 67 Stimmen.

Gulsbesiher Ziehm-Clessau (Dinast.), 66 Stimmen.
Oberregierungscat Kette (Dinast.), 67 Stimmen.
Jahrisdirektor Perthus (Dinast.), 67 Stimmen.
Staatsanwalt Bennede (Dinast.), 66 Stimmen.
Handlungsgehilse Senstleben (Dinast.), 66 Stimmen.
Stadtrat Karow, (Dinast.), 66 Stimmen.
Weingroßhändler Juchs (Jentr.), 66 Stimmen.
Stadtrat Gewerkschaftsiekeitär Krause (Jentr.), 67 Stimmen.
Defan Sawahst (Jentr.), 67 Stimmen.
Jellungsverleger Stadtrat Juchs (F. W. V.), 62 Stimmen.
Jahrisbesiher Dr. Eschert (F. W. V.), 63 Stimmen.
Fahrisbesiher Jewelowski (Dem.), 63 Stimmen.
Postdirektor Förster (Dem.), 67 Stimmen.

Bürgermeister Dr. Bail, der ébenfalls noch für die hauptsamtliche Regierung in Aussicht genommen war, soll Präsident den des kommunalen Ausschusses für Danzig werden.

(Siehe aud) nebenftehend und Seite 2.)

Berfonen, Die auf 12 Jahre als angestellte Senatoren ibres Amtes walten sollen, gunadit in einem Ausschuß einer Ausword und Priffung unterzogen mirben, eine bie Mahien auf fo lange Zeit für diese wichtigen Aemter endgöltig erfolgen tonnten. Die bürgerlichen Parteien lehmen biefe Befftung ob und wurden sie danauf zur Wahl ihrer Sonale an Linken allein gelaffen und erfürten fich in einem Rumpfparlament offne jeden Zwischensall, ihre hoffnungsvollen Senatoren, Ein erhebendes Bild war es gewiß nicht. das die Kandibaten bei den 120 Abgeordneten, die das Huus insgesamt zählt, im höchsten Falle nur auf 68 Stimmen kamen und ein porlamentarisch verantwortlicher Senator, der dur Amisführung das Bertrauen der Mehr, it des Volkstages benötigt, fogar nur 1 Gamme über die giffernmäßige Mehrheit des Hauses erhielt. Auf sehr feste Mehrheiten wird sich ber parlamentarische Senat kaum stützen können. Bielleicht beifit es schon demnächst für einige der neugebackenen Senatoren wie in dem alten Reiterliede: "Uch, wie bald, ach, wie bald "

Es hat heute keinen großen Wert, sich mit der neuen Regierung eingehender zu beschöftigen, da sie sich nach otesen Tagen sowieso mit ihrem Arbeitsprogramm dem Volkstage vorstellen muß und dann hinreichend Gelegenheit zur ausführslichen Würdigung vorhanden sein wird. Bon den bemerkensten Auswechselungen, die entgegen den veröffentlichten Vorschlägen noch erfolgt sind, ist vor allen Dingen das Fallensassen des deutschnationalen Arbeiterparadepserbes Brodowski bemerkenswert, für den man den Nerwaltungsgerichtsdirektor Ziehm einseste und als Vizepräsidenten danach wählen ließ. Für Obermeister König kam Obermeister Karow und für Merstbesiger Klawitter Direktor Pert us zur Wahl für den parlamentarischen Senat. Ebenso hatten die Deutschnationalen den Staalsanwalt a. D. Benneke zunächst durch den Rektor Falkenberg erset, um dann diesen zur Wahl niedersallen zu lessen und auf den ersteren zurückzugreisen.

Der Bürgerblock hat nun den von ihm gewünschten Senat zusammen und kann nun beginnen die Bevölkerung mit seinen verheißungsvollen Taten zu "begiücken". Der neue Senat wird neben den Fährnissen, die schon seine Ausstellung und Wahl begleiteten, auch weiterhin mit solchen zu rechnen haben umsomehr selbst Parteien von der Mitarbeit ausgeschaltet sind, die grundsählich dazu bereit waren und von denen die Posen sich sogar ausdrücklich zum Eintritt in die Regierung erboten hatten. Der Bürgerblock hat seinem Senat das Leben uns nötigerweise erschwert und ihm von vornherein eine starke Opposition geschaffen, an der die neue Regierung keine Freude gaben wird.

Nur durch verständiges Eingehen aus die notwendigen Forderungen der Zeit wird die neue Regierung eine schärfers Zuspitzung der Begensäse in und auherhalb des Parlamentes verhindern Konsen, und so weiteren verhängnisvollen Konstikte. Rubeugen, Sie muß mit voller. Ernst und krasivollen Inergietrot aller der ihr innewohnenden Hemmnihe das wohl und die Interessen des Volkes zu ihren einzigen Bestrehungen machen.

Rur mit diesem Liele könnte die neue Regierung ihre Zukunftssahrt auch nur einigermaßen hoknungsfreudiger antreten, als sie jeht wohl selbst in sich ihre Unter beurteist.

Sozialistische Regierungsbildung in Sachsen.

Wie die "Freiheit" aus Dresden meldet, wurde das Abkommen zwischen den beiden sozialistischen Parteien über die Regierungsbildung abgeschlossen. Danach werden die Unashänsigen das Ministerium des Innern, des Kultus und des Landhauffellum beschen; die Sozialdemokraten übersnehmen die Ministerpräsidentschaft und die übrigen Ministerrien.

Drohende Parteispaltung in Frankreich.

Paris, 6. Dez, Rechtsstehende Sozialisten, unterstützt von den Bertretern des sozialistischen Kongresses, erließen einen Aufruf, um zum Widerstand gegen den Anschluß an die dritte Internationale aufzusvedern. Auf dem Parieiseg werde es sich entscheiden, wer zu den Kommunisten zehört und werder sozialdemotratischen Partei treu bited. Die Haltungdiese Ausschusses wird allgemein als der erste Schritt zur Spoliung der Pariei angesehen. Dem Ausschuß gehören u. a. an: Renaudel, Paul Boncourt, Mayeras, Moutet und Bracke.

Polnische Spionage in Deuistland.

Den P. P. N. wird von unterrichteter Seite mitgeteilt: Die polnische Propagandatätigkeit hat in vielen Gegenden Deutschlands in letzter Zeit bedenklich zugenommen. Zahle reiche neue polnische Vereine sind entstanden. Unter den neugebilbeten nehmen bie Sotol-Bereine und bie "Fürsorgevercine für Oberichlefien" die erste Stelle ein. Bereinzelt ist versucht worden, Simmien für Polen tauf lich zu etwerben, sich Urkunden Abstinmungsberechtigter unrechtmäßig anzueignen. Waffen aufzukaufen und biese in größeren Mengen nach Polen zu schaffen. Wiederholt wurde beobachtet, daß Hausierer und pointige "Flüchtlinge" das Land bervijeh und systematisch von der Teilnahme an der Abstimmungsfahrt abraten. Pointide Spionagebureaus, die im Dienste Korfanins stehen, besinden sich nach zuverlässigen Mitteilungen in Breslau, Görlig, Frankfurt a. D., Schneibemühl, Stettin, Bremen, Duisburg, Dortmund und hamm. Allen für bie Bollsabstimmung in Oberschlessen tätigen Körperschaften und Einzelpersomen wird deshald ganz besonders Borsicht in heise auf die Aufe-sobrung ber Atten und Urbunden ber Ablimmungsberechigien beingend empfohlen.

Awlichen der zweiten und britten Internationale.

Sern 6 Des Am Somnling kint in Bern die von der Unabhängigen Sozialdemofratischen Partei Deutschlands und der Sozialdemofratischen Parteien affiziell beschieft ist. Unabhängige Sozialdemofratische Parteien offiziell beschieft ist. Unabhängige Sozialdemofratische Parteie Deutschland, Sozialdemofratische Arbeiterpartei Deutsch-Oesterveichs, Deutsche Sozialdemofratische Arbeiterpartei der Alcheidessonallichen Republik. Sozialdemofratische Arteiterpartei der Alcheidessonallichen Republik. Sozialdemofratische Partei Frankresche Unabhänzige Arbeiterpartei Englands, Sozialdemofratische Partei der Schweizerpartei Rugiands, Sozialdemofratische Partei der Schweizerpartei Rugiands, Sozialdemofratische Partei der Schweizerpartei Rugiands, Sozialdemofratische Partei der Schweizerpartei kunstenden konnte. In sie inossische den Genossen Colombo vertreten. Die Konferenz ist aussehless der Schweizer Colombo vertreten. Die Konferenz ist aussehless der Indetenden Zufernationale ausgeboren lud.

Die Krise im Bolkerbund.

Paris, 6. Des. Der Teiegierte Argentiniens beim Bölderlund Puepredon ertlärte dem Genfer Körrespondersten
des "Ivurnat des Debuts": Die argentinische Bertreiung dabe die Reise nach Genf in der sicheren Ueberzeugung unternommen, daß sie die Amendements, die sie für
notwendig halte, stellen tönne, so u. a. die Jusasiung
alter souveränen Staaten und Einsehung
einzpahlig atarischen Schiedsgerichtsboses.
Die argentinische Teiegation babe die Aersassung der Aöltertundes auf demostatischer Grundiage so gedeutet, daß ein
Nötterbundrat von neun Mitgliedern mit periodischer Wiederwahl eines Teiles derselben gebildet werde, so daß reibun
alse Mitglieder des Völterbundes in ihm vertrelen sein
wirden.

thent, K. Dez. Rei der Bespiedung des kommissiones berichtes über die Beziehungen zwischen dem Rai und der Versammlung stellten Balsom, Niviani und Rowell (Kanada) sest, das die Kommission sich von dem Grundsap dade leiten sassen, dei der Freistegung der Kompetenzen des Rates und der Versammisung itreun an dem Lext des Paties sestzuchalten.

Parls, C. Dez. Nach einer Robiomeldung ans Buenos Aires feilt die "Aranja" mit, dos der argentinische Gesandie in Paris zurückgetreten sei.

Waldington, 5. Des. Senator Lodge erklärte mit Bezug auf den Beschuff Argentiniens, sich von der Kölferbundverkanntlung wurückzuzieden: Co scheine ihen, daß einige Nationen, die in Gene vertreten seien, jest dieselben Gründe gegen den Bölferdund entdeckten, die Amerika bereits vor zwei Jahren gesunden dabe. Senator Anog erklärte, die unvermeidliche Spoltung habe ihren Antang genommen.

Waldington, 5. Dez. Die amerikanische Delegation in der internationaten Rennmission, die u. a. über die stüberen Seeladel zu entscheiden dat, erklärte, die Bereinigten Staaten hätten nabezu die Grenzen der Zugeständnisse erreicht, die sie an die alliserten und assozierten Rächte zu machen dereit seien. Die Gerbandiumgen bezüglich der vermaligen deutschen Kadel zögen sich hin, ohne daß Anzeiwen sier eine Einspung vorhauben seien.

Kongreß der Auslandsdeutschen in Samburg,

hamburg, 6. Dez. Heute und morgen togi bier ber 1. Amgres ber Ausfandsdeutschen. Das Auswärtige Amt der Reichekonunisser für Austandsichäben und der hamburgildte Senat baben Berireter englandt. Der Borfigende der Landesverbandes Nardwestebentschland. Direttor Küll (Ramburg), begrüfte Die Berjammlung. Er führte u. a. folgendes one: Diefer Kongrest soll dem bettragen, daß sich die deutliche Reichsregierung und des deutliche Bolt in höberem Dasse mit dem Problem des Auslandedentichtung befallen. Moge ber Amyreft dazu bei'ragen, daß das deutliche Bolt die Sunden erkennt, die es in der Behandlung des Auslandedeutschums mährend der leiten Jahrzehnte begangen bat. Der erste Kongress ist noch Hamburg einberusen in ber Ueberzeugung, daß das alte Hamburg als Ausfallstor deutschen Bambels, beutlicher Art und beutlicher Unternehmungstraft die erfte Stelle fein wird, bie ben Weg ins Ausland wieder finbe. Die Auslandsbeutichen geben ber Heimat die Bersicherung: "Dir bleiben wir tren, sur dich wollen wir arbeiten",

Romens bes Reichskanzlers und des Lusmärtigen Umis gab Generaldonful Morath bie Berficherung ab, bag die Beftrelauigen der Kunkandsdeutlichen wärmste Unterstützung und wolle Burbigung finden wilrben. Mis Bertreter des Bieberaufhauministertums bezw. bes Reichstommissars fat Auslandsichäden beionse Landgerichtsdireftor Dr. Hinrichsen das aroje Interesse des Ministeriums für Wiederausbau für die Beltrebungen ber Aussandsdentichen. Dann bielt Reiche ingenbgeordneter Dauch einen Bortrag über bie Bebentung ber Musiondsdeutschiums. Caultimmig wurde om Schlug eine Entschlieftung anpenvermen, in der ber Kongreß an Bolf und Regierung die Aufforderung richtet. dem Auslandsdeutschum die zum Wiederausban des Aufenhandels und zur Wiederunfulpfung der wirtschaftlichen und tukurellen Begiebungen zum Austande erforderlichen Wittel im Wege ber Entidabigung bur Berfdgung m ftellen, die Regiebungen ber hn Custande wellenden Reichsamzehörigen zum Reiche durch Gemöhrung des aftinen Ariantagemablrechts mich inder in definition auf von gen teichen Erfahrunden und Reminissien der Austandsdeutichen wehr als bisher durch Hingariebung there hervorrogendiben Bertreber ols Die arbeiter und Berater zu ben maßgebenben Regierungsfiellen und Aufendectrefungen Gebrauch zu machen.

Die Tragodie der Witwen, Baisen und Pensionare in Polen.

lies meterrichteiten Areifen wird ben P. R. R. geschrieben: Rorfunts but por turgen in einem Kufruf an die oberfchieftichen Beannten bie Aufforderung gerichtet, fich zu erflären, od sie in pointiche Dierrite treten mostion, wenn Oberkipiellen un Bolen follen werbe. Dabei bat er verfichert, daß se als pointiche Beamte sich in allem genau so gut stehen wilden, wie in Deutschland. Der Erfolg dieses Aufruses war gleich Rull. Doffie find the Justidische in Bolen den Oberkhiestern doch zu bekannt und — berichtigt. Wie aber die Loge des politichen Beamtentums in Wirkichteit ift, das verrat ein Artifei bes "Czes" in Arcton, Rr. 258. Er malt ein gerndezu erichlitterndes Bild von der "Millen Tragsble vieler Taufender der armften und schutzlosesten Besen, wie fie auf politichem Boben leben aber vielnicht langfam por hunger fterben!" Es handelt fich um Laufende von pensionierten Bennien und um hurdertinusend Witven und Baifen. Ein bobeier Bearnter bezieht an Benston 750 Mt. monathich, ein mittlerer und niederer 300 Mt. bis 200 Mt. "Soviel erhoften offo monotlich noch 40 Jahren Dienftes für die Allgemeinheit die Beamten, was der gewöhnliche Arbeiter thatist verdient", isposible das Blatt, und heute toftet ein printides Pland Brot (400 Grounn) 32 Mt. Roch Chimener ift die Loge der Witwen und Woifen. In höheren Rang-Massen bezieht die Bitwe 200 Mt. monatsia, in den niedrigken 60 Mt. Kaum soviel, was de idelich ansgeben müßte,

Volkstagserklärung und Senatswahlen.

51. Sitzung des Bolkstages

am Montog, ben 6. Dezember 1920.

Erdfinung: 2.40 liht. Präsibium Tr. Reinhard. An Stelle deb aus pickiedenen Abgenröneten Kenrien Tr. Lint in Gemilie Eugen Werner, westaaltslöher best Tenticken Transportarbeite, erbandes zum Abgenröneten verrien werden. Die Rittellung einer Urlaubserteilung für den deutschaaftenolen Zentrumstadgeproneten Erfeklorn wurde auf der Linken mit tronischen Krave warüht.

Minftünbige Bertagung ber Eigung.

Alex. Echimmer (Jente.) beautragte zur Geschäfterdnung Aertogung der Sibins um eine Stunde, da nach perschiedene Fragen in der Resistungsbildung aufgetreten find, über die nach Berhandlungen gesüber werder müsten.

Mit Wehrheit wurde dem Bertagungsanten gegeltemmt.

Um 8.45 Uhr trai bad dand einent jur Sifmag miammen und erfolgte gandelit die Berergier des Antrages der bürgertaten Biodiparteien auf

Beffdrung ber Berfoffunggebenben Berfommlung jum Bolfting.

Abg. Edwegmann (Errichmath.) bearindeit den Amtag namens der vier Ancherter en und indere dem aus. das sich piede Narteien seht demois gerinigt dätten vie Austallungaederde Aerfaminium auf Greine der Vorkastung alle eiten Lolletag mit einer Amtsdauer die zum Al. Dezember 1923 zu erstören. Die zu ersebigenden Aufgaben wären se deinigend daß ein weiterer Auffiche der notwendigen Bildung einer Regierung nicht mehr zu eitragen wäre. Nedner wied auf die abzuichtelnenden wichtigen Berträge mit Ausen über die leilmeise Nedernahme der hisfendahmen, Lieferung von Ledensmitteln n. a. hin. Der ietige Staatsraf ist nicht nicht arbeitslähig und eine neue prodforsiche Regierung ändere uichts an der jehigen Ungewistzeit. Ein Wahlfampi dre ein Unglüd für das politische und wirtschaftliche Aegierung ändere uichts an der jehigen Ungewistzeit. Ein Wahlfampi der ein Unglüd für das politische und wirtschaftliche Aerestaates.

Alse. Schmidt (Unabh.) meinte, daß, die Zeit und die Verhältnifte über einen Belchluß der Würgerlichen, den Bolletag um I habre in verlängern, hinweggehen würden. Aus Angli vor den We' in leinen die Bürgerlichen die Ansteinung ab. Nedner veichnibigte den deutschnationalen Abgevehmten Du mise des Ansformist, daß die Arbeiterlänse zum größten Teile aus Verbrechern bestände, Schmidt lprack recht erlahren weiter tavon, dah sich auch die Teutschnationalen durch größe Verbrechungen Mondate erschwindelt kätzen. (Die Landspollberung werd ihm dies gerh auch von den Unabhängigen Offstigen, B. Keb.)

Genoffe Gebl:

Tie vom Abscordneren Schwegmann angesübrten Gründe find nicht flichaling. Es sind auch disher sehr wuchtige Verträge vom Staalsent abschlossen werden, der dies nuch noch die lurge Zeit die zur Neuwohl tun könne. Wenn die dürgerlichen Aarteien ihre disherigen Talen Redue passeren lasten, ist ihre Angil vor Renwahlen deure sicht hätte ber dürgerliche Ploet sozialer und einschlisser gehandelt, hätte ber dürgerliche Ploet sozialer und einschlisser gehandelt, könnten auch diese Parteien mit ruhigem Bewissen sach die Auslichung stimmen. Genosse Gehl verwirs auf die einselnen sach diesen Dervollen Der Jint zu dieser strage in der vorhergehenden Sitzung, die wir in Nr. 281 ausfahrzlich abzerunft haben. Die dort angesührten Gründe süt die Auflichung bestehen soch die Paugerlichen sollten die Temokratie nicht zu einer nachten Jahrmungen beradwürdigen, sondern mehr demokratische Kinsicht üben. Wir sind sür die Ausschlung. (Provo! link.)

Abg, Budezhnäth (Pole) erklärke, daß die Polen gegen den Antrog stimmen. Die Mchiparole bei sommenden Wahien wirde nicht wie bisder gegen, sondern für und mit Polen sonten. Tabor fürdten üch die bürgerlichen Varieien.

fündten fich die bürgerlichen Parieien. Abg. Bunde (Deutschnatt.) erlätte in personlicher Bemerlung.

daß er die vom Abg. Schmidt behauptete Aeußerung nie gelan, nich semals der Anflicht gewesen let, daß die Arbeiterklasse zum größten Leile mis Berbrechern bestände. Gegen die Stimmen der Sopialdemokraten, Unabhängigen und

Polen wird derauf der börgerliche Blodonirng angenommen, wo. durch der Berieffunggebende Bersammlung zum Boltstag bis Ende 1923

reflatt wirb. Die Bahlen gur Regierung,

Bie Bergeung tem der weitere Antrag des burgerichen

Bahl bes Benotspräftbenten auf 12 Jahre

. bon 6 hauptamilichen Senaturen auf 12 Jahre

. des ftelle. Cenatsprofidenten auf unbestimmte Beit

Die Bahl bes 7, haupiamilichen Senatoren auf unbeit, Zeit.

Bargerblock noch ausgeseht werden. Die Antrogsteller haben auf eine Begründung des Antroges

rergianci.

Tank Tril:

ware unbedingt erforderlich gewesen, eine Borichtagöliste zur Senekkoahl rechtzeitig dem Hause vorzulegen, damit die einzelnen Landidaten hätten etwak naher betrachtet werden somen. So hat wan die Auswahl im tleinen Areise vorgenommen und kelt Gende zur Wahl, die seldst den Abgrerdneten nicht besonnt find. Diese Wahlvordereitungen in einer Tunkelsanner missen auf das alleventschiedenste verwrieilt werden. Kur durch eine mehr

wenn sie sich selbst bescheiben durchschagen wollte." Warum sich um das Kungereiend dieser Hundertiausende keiner klimmert, auch das verrät das Blatt: "Benn wir darauf in wanchen Kreisen die unmenschliche Antwort hören, daß dies geduldet werden kann und muß, weil es sich hier um Beamte dezw. Witwen und Haisen Ausgestellter der Oktupationsskaden handelt, dann ist eine solche Antwort auch dann im höchsten Erade verabschenungswürdig, wenn sie von seiten des Rarschalls siel." Lannmenkar überstüssig!

Die irifche Aufstandsbewegung.

Candon, 3. Dez. Infolge der zegen die Anschäge der Samseiner getrossenen Borschismohregein patrouillieren viele Polizeivoode den ganzen Tog auf der Themse. Die Bant von England wird von einem starten Polizeiausgedot dewacht, auch des Hauppflomt und die Mussen haben starte Bewachung erhalten. Den Richt edern des Kabinetts ist angeraten worden, vorläusig teine öffentlichen Reden zu halten.

gufällige Belegenfieit flich bie Ramon erft im letten Augenblid be-Ceffe ellichfeit befannt gewurden. Gegen biefe lieberrumpelung be-Dans ger Probliferung projektieren wir auf bas lcharitte. 20 " fie Annoidaten vorichlaben, gegen die nichte einzum einen ift, bedorf es biefer Seintliebeit nicht. Sie miffen aber feftet, Sof fie Reife. tarunter boton beren Rand batur fie ffeber ber Ceffenellag : 'i icht vorber befanntgeben wollten. Zwei Ramen tallen unt iff Like me Balil der haupflengiven lastunders mil. Ter Rugs & für öffentliche Arbeiten Efedifourat Beste, und der Abg. 4. Arant für das fegiale Ami. Etwas mehr Rudficht batten w. allerdings von ben Burverlichen erwartet, als bak fie und fi Dele wichtigen Cemier berarlige Kantildern borgiglagen, opwollen unfere Keit's febuch einebronten, bei ber belechtet in bie Belefming Refer Aemfer markogt ift. (Mhy. Schlimmer: Interbieften beliebent). The bas fogiale Amt muß ein Mann pialent ... verthen der fich ucht mit ben forfalen Iben eines großen ? ber Malieber biefes Sonfes im ichroffen Midersprint befinde

die Wahlen der lauptomilichen Senaioren heure auszuseinen und die Nordossitungen zur Wahl zunächlt, einem Ausichuk zu übertragen.

Diese kerbeit fann in einigen Tagen orledigt werden. 2013 würden die andern Gerrin gegevenemalls schinden nur nicht die triben genomiten Kandibaten.

Durch eine Zetung wird hente die Mitterlung verdreitet, best unsere Partel wiederholt aufgefordert sei, an der Regierung tot zumkmen, (Zuruf rechtet Sehr richtigt). Die Wahrheit derigt Mitterlung mussen wir auf das entschiedenste bestreiten, (Zurust Kört, hört! Ranp!!) Wohl hat der eine oder der andrie Abgesordnete und einzeinen Parteitrennden privat über diese Araz arbriehen. Iodoch eine offizielle Aufforderung ist nicht erfolge Unter den sestigen Verhälturssen und eine Erfolgung von wird abgelehm werden. Witz verlangen aber die Kinsehung eines Aigeläusse diese Kandidaten besonutgemacht werden müssen, die Kandidaten besonutgemacht werden müssen, die Kandidaten heinungemacht werden müssen, die Sanziger Boll 12 Jahre hindurch regieren sollen. (Bravol) werden Son Sonziger Boll 12 Jahre hindurch regieren sollen. (Bravol) werden Son

Abg. Ran ill. S. P.) fritiliert annächt, daß die Kürgerlichen feine Kandikaten aufgestellt haben, die geeignet wären die Krücker rach Polen zu schlagen. Die notwendige Zusammenarbeit mit Peten auf Wolen zu schlagen. Die notwendige Zusammenarbeit mit Peten auf wirtschaftlichem Gebörte wäre dadurch brückliert worden. Rus die Leichältusse in Kolen einzehend lündet Man bevorstehende retwindienare Umwälzunzen im Polenreiche au. (An die weltrevolution wirtschied Semietruslienas glenk: Di. wahricheinlich selbst nicht mehr, so das zur Abweckstume das "Heil" auch aus Polen hervergewänscht wir P. N.) Lieber als die Schankelpolitik eines Sahm wäre den Unabhänzigen die recht näre Tiligseit des Regierungspräsiden, a koeiker. Da die Küngerlichen in der Versahung der paclamentarische Regierungssussen abgrechnt hitten, säme eine Beteiligung der Unabhängigen an der jedigen Kegierung nicht mitrage. Die Entscheidung über den Taugliet Zenat würde ang den Ernsten genat würde ang den Ernsten fallen.

Polnische Berfühnungsminsche.

Abg, Panecki (Pole) aufert fein Bedauern, daß burch die alten prenhischen Gewohnheiten (die von den Polen trenkich nachgeahmt werden, D. R.) die Rationalitäten in Danzig feindlich gegenüberfteben. Unter diese unglückseligen Zustande der Bergangenheit mußte nun noch der Konstituierung des Freistaates ein bider Strich gemocht werden. Durch gegenfeitige Achtung mußte ein aufrichtiges Rebeneinanderarbeiten Plat greifen. Die Polen waren bereit fich biefen notwendigen Ginfichten anzuhaffen. Gine Teilnahme an der Regierung ift den Polen als nationale Minderbeit nicht angeboten worden. Wir hatten aber auch die von dem Burgerblod vulgestellten Bedingung a picht annehmen und die Polit I der Blodregierung nicht mitmachen können. Tropdem mulle box Trennende beiseite gestellt werden. Danzig burfe in ber Weit nicht joviel Aushebens verürsachen. Zu dem Vorschlage bes Würgerblod's zur Regierungebildung hatten die Polen weber Bertrauen noch hielten fie bie Perfonen für geeignet.

Gegen die Stimmen der Sozialdemokratie, Unabhängigen und Poten wird barauf der fozialdemokratische Antrag auf

" Ausschnisteratung der Wahlborichläge zur Regierung ; abgelehnt.

Diese Parieien verlößen darauf den Saal in dem der Bürserebol mit 68 Abgeordreten zurückleibt um als

Rumpiparlament bie Beahl bes Senats

vorzunehmen,

Der Mahlod tog sich durch Namenkaufruf bei den einzelnen Wahlgängen und getrennter viermaliger Stimmzeitelabgabe dis gegen 7 Uhr hin, Das Ergebn's der Wahl und die Mürdigung finden unsere Leser auf der ersten Seite des Hauptblattes.

Die nächste Sigung bes nunmehr vollgültigen Danziger Bolletopes lindet deute. Tienstag, den 7. Dezember, nachmitiags. 2 Uhr. statt. Auf der Tag-sordnung stehen die Neuwahl des zweiten Biscproliventen für den Vollstag, Cinsührung des gewählten Präsiden ten und der Senatoren und ihre Verpstichtung, dritte Beratung eines Sessehes beir. Errichtung einer Elektrizitätswirtschaftsstelle, sweie Keinere Vorlagen.

Lette Nachrichten.

Bittau, b. Dez. In einer Neihe von Betrieben in Bittau und Umgebung sind augunsten der deutschen Abstimmung in Oberschlesten Ueberschieben gemacht worden und beabschigt. Allein bei einer Lexillstema wurden auf diese Weise 20 000 Mark eingebracht.

Einer Meldung der "Voh. Jig." zusolge hat der rheinis." Provinzialiandiag eine Kommission eingeseht, um die Ausgestaluseder rheinischen Provinzialverwaltung zu prüsen. Unter kürmischem Beisall ertlärte der Jentrumsabgeordnete Dr. Hek. die Abeinlande seinen der getreme Edart des Deutschrieben kums ir Mosten. Sie sind und bleiben Leutsch bis ausgen.

London, & Dez. Ter stellvertreiende Prosident der irischen Republis sie erstellt an Wond George folgendes Telegramm gerächtet. Sie ers Naten, daß Sie bereit sind, sosort Frieden zu schließen. Jesand ist ebenfalls bereit Welchen ert in Schrift schlagen Sie vor?

Beilage der Danziger Volksstimme

Mr. 286

Dienstag, den 7. Dezember 1920

11. Jahrgang

Danziger Nachrichten.

3wei Jahre Danziger Bürgerwehr.

Die Burgemehr fannte am 6, Dezember auf ihr zweijahriges Bofteben gurudblicken. Schon in ber erften halfte bes Jahres 1919 find biele Einrichtungen in faft allen größeren Stadten des Offens aulgeldst worden aber sie haben wenigstens ihre Selbständigkeit ausieben milfen, im zum Teil in rein militärliche Bermaltung theraugeben.

Die Dangiger Bürgermehr wurde burch ben Boligugfansichus gigrundet und bem bem Führer, Genoffen Stoed, organifiert. Sie notte ble Aufgabe, Die immer mehr gunehmende Unficherheit gu befampfen, sowie Lebensmittel- und Warenläger por Ueberfällen und Einbrüchen zu schüßen. Die Unzuverläffigkeit des Militars zwang vie Bürgerwehr, auch militärische Depote und hechwertige Abar in liger zu überwachen, so daß die Bürgerwehr auf annähernd 1000 Miglieder erhöht werden mußte. Rady Aufgabe ber verschiedensten Bachfunktionen ging dann die Jahl auf 250 herab, die bis zum 200, Rovember beibehalten wurde, Am 1. Dezember find Die erften Entlassungen foldher Mannschaften ersolgt, welche mogen ihres sorgerudten Lebensalters ober wegen zu geringer Schreibgewandheit für die Nebernahme in die floatliche Bolizei nicht in Frage lamen. Zu gleicher Zeit wurden zirka 100, Manuschaften der Bürgerwehr je nach ihren Jähigleiten und Kenntniffen probeweise als Polizeis eder Ariminalwachtmeister in die freistaatliche Polizei übernommen, ungefähr 30 Mannichaften befinden fich 3. 3t. moch in Vorician.

Der Schleicihandel, ber geradezu beangftigenden Umfang anuner,nun brobte, war nach Möglichkeit zu unterbrücken und bie llebernorfeilung bes Publifums burch Wucherpreife mußte eingeengt werden. Auch die Kontrolle über Bickberbrauch war auszuüben. Die Bufuhr und Ausfuhr der Stadt felbst mußte beobachtet werden. 68 verfielen ber Beschlagnahme an hauptfachifen Rahrungsmitteln eima 600 Jeniner Fleischwaren, 100 Zepiner Butter, Schmalz und Feitwaren, 70 Jeniner Buffenfruchte 500 Jeniner Mehl, 100 Jeniner Beirelde, 3000 Stud Gier, 256 Jeniner Rarwifeln, außerdem große Mengen an Stroh, Hen, Sächel, Stoffen, Bigarren, Bigaretten, heeresgut aller Art, Munition und

Abgesehm von diesen der Allgemeinheit zugute kommenden Drenflleistungen übernahm die Bargerwehr auch die Ueberwachung und Durchführung der Bestimmungen über die Tronsporte der Icbensmitel für Polen im Freihafen Neufahrwaffer, nachbem felbst die militärischen maßgebenden Stellen erklärt intiten, die Ueberwachung mangels Zuverläffigleit der Truppen nicht ficherstellen ju konnen. Der glatten Abwidelung biefer Aufgabe fellten fich in der ersten Beit wohl erhobliche Schwierigkeiten entgegen, aber nach einigen Mochen waren auch diese behoben, so daß sich ein gulck Berhälfnis zwischen der amerikantschen Lebensmittelfommiffion und der Bewachung herousstellte, Auch die Raufmannschaft hatte im Jahre 1919 mit der Bürgerwehr Berträge, welche mit zirka 40 Mann die Bewachung der Geschäftshäuser des Zentrumk der Innanstadt zum Gegenstand hatten. Diese Bewachung wurde ab 1. Oftober 1920 an die Danziger Wachgruppe abgegeben, die einen Teil der Bftegerwehrmitglieder in ihre Organisation hindber nahm. Etwa 25 gewandte und allemein gut gebildete Mitglieder ber Bürgermehr, beren Tachtigfeit auch non der Staatkamvaltschaft anerkannt wurde, find in der Kriminolableilung des Polizeipräsidiums lätig. Besonders hervorzuheben ift bas gule Einvernehmen, bas die gangen zwei Jahre zwischen der Uritung und den Mitgliedern der Burgerwehr bel'anden hat. Der pflichtbewußte Beist der Bürgerwehr zeigte fich

in dem unerschrodenen Auftrefen der Beamten, bon benen 8 Lote und fiber ein Dupenb Schwerbermundete in den gwei Jahren gu

Die wollständige Auflösung der Bürgerwehr lächt sich vorfäufig meh nicht absehen.

Umfangreiche Kartoffelberichiebung aus bem * Freistagt.

Withrend die Freiliaatbevollerung unter einer chronischen Nariosselfinopheit zu kiden hat und es trop aller unausgesetzen Bemühungen noch nicht gelungen ift, burch die Kartoffeleinhibr aus Pommerellen alle Flomitien in andreickenber Weife mit Anctolisin au verforgen, ist seltacstellt, bos unter den Augen ber Belideben 9500 Jentner Karioffeln aus dem Greiftagt noch Deutschland ausgesührt werden sollen. Es wird sogar misarteilt, daß der Beliber Dit in Kangfelde für diese Aussuhr die behördliche Genehmigung erhalben beden soll und bog besteit 1800 Zentner mich Dentidnand werladen find. Die Rarioffelm follen ber Lebensmittel. ltelle einer Stadt am Niederriein angeführt werden und angeblich ur Santameden bieven.

Wenn diese Witteilungen in dieser ober ähnlicher Form autreffen, fo mane biefer Juffand einfach ein Standal, ber nickt ftruffos geduldet werden kum. Die Behörde wird doch frilhft nicht glauben, daß die Rartoffeln von einer Rebenkwittelltelle als Saab kartoffeln Berwendung finden und lelbst wenn diefes nuch gutreffen follte, fo ift feine Rartoffel, auch die "Saatfartoffel", im Preifiagt entbehrlich. So lange nicht reftlofe Auftlarung gegeben M. wird man in diefer Ansfuhr nur eine Engroß-Berichjebung sehen können, die zu schärsten Rasmahmen Berankaffung geben

Die Fischerei in polnischen Gewässern.

In einer Aufammentunft awischen bem Bertrefer bet Geren Beneraltommiffars der polnischen Republik, Dr. Clambti und bem Clerfischmeister von Reustadt, Kapitan Pognanski einerseits und bem Bertreber bes Wielschaftsamies, Magistratsaffesfor De. Baefcifftar- fewie bem Vorsitzenden bes Fischerverbandes des Freis ftnates, Pfarrer Bohm aus Bohnfact andererfeits, wurde am 4. Dezember bie Frage der Ausülning der Mifcherei burch Danziger Fischer in den polnischen Gewährern besprochen. Es wurde seitens der polnischen Bertreier erklart, daß gemäß ben bestehenden Berträgen die polnischen Auffichelorgane lediglich Tanziger Legitimationen und keinen Ausweis einer polnischen Arhorde verlangen werben und awar minācht bis 31. Dezember 1920, Erforderlich ift baber für Danziger Fischer, die in pommerellischen Bewässern fischen wollen, neben dem Danziger Personalausweis mit Kintbild auch die Danziger Fischereklarte, die den Fischern auf Grund des Kischereigesebes von 1916 ausgestellt ift.

Sellens der bolnischen Bertreter wurde bes weiteren erflart, baft, wenn Dangiger Fischer von untergeordneien Siellen aus den polnischen Gewässern ansgewiesen fein sollten, auch wenn fie die porocidirichenen Auswei e belogen, bicles auf ein Wiftverständnis beruhen muffe. Die polnischen Bertreter bestritten aber derartige Porfalle. Es sei dies nur bei Fischern erfolgt, die überhaupt keinen Ausweis beseffen haben.

Die in ber "Danziger Zeitung" aufgestellte Behauptung, bah swei Kilcher festgenommen, nach hela gebracht und bott bezw. in Putig 8 Tage im Mcfängnis gesessen haben, wurde von ben polnischen Bertretern guruckgewiesen. Das Gleiche geschan für die Behauptung, daß ein Fischer erichoffen fei. Rach ben Feitstellungen ber "D .3." sollen diese Borgunge umige Jeit zurhalliegen,

Rach Erffarung der polnischen Bertreter wird den Lanziger Fischern das Anlaufen des Seiger Schens im Rotfalle ebenfalls gestattet werden, da hiersur ein allgemeines Sectent bestehe.

lieber ein unhalfbares Urteil des Gemerbegerlats

berichtet und ein Preund unferet Blattes wie folge:

Ste Chefitisher war im James 1920 bei ber Freme Schroth in Arbeit gelveien, Anfangs Wat wurde er frant und verlangte von der Firma die Immilitenferte, die er gur Cinfeitung eines Beilverfahrens ber Banbesverfichenunglauficht einzeichen zwite fein Angeftellber ber ffrema gragte ben Wager bijger, wie jange bie beilbehandlung bauern marbe. Als biefer erlidrte, er ffinnte es nicht fagen, es Bustien wohl aber Monnte bergeben, feate ber Angestellte, er wisse nicht, ob Klöger nach Klickehr wieder eingestellt werben tonne. Der Ridger antworiebe, daß es nieft an der Noti fei, fichan jest darüber zu verhandeln. Rach Mücklehr aus der freilanstall melbeie fich ber Ridger bei ber Firma wieber zur Arbeit gurud. jebodi wurde feine Beschäftigung abgelehnt. Er tripod them Aloge and Robnettlihibigung file 14 Lace.

Die beklagte Krung weigerte fich die Jahlung zu leisten, da ber Mager ordnungsmäßig entlaffen worden jei. Der Entlaffung hätte er zugeftimmt, tiebem er bie Invaldenlarie in Empfang genominen habe. Aiel die Einzwenderig des Klagers, bas er die Soute par Cinicitum bes Beliberiahrens gebrancht babe und er eine Arbeitsbeschietungung micht erhalten pube, ertlätte bie betlagte Firma Ridger babe feine Arbeitsbefcipinigung verlangt und batte in diesent Kalle eine solche auch betommen. Ob eine rechts mäßige Aundigung (14 Ange por Entlassung) erfolgt sei, wurde in der Beweisenifnalinie vom Borfizenden des Gewerbegerichts überhearpt nicht festpestellt.

Der Ridger wurde vielmein von Gewerbegericht mit feinem Ansprach lostenpflichtig abgewiesen. In der wündlichen Begrindung führte ber Borfisande dazu ungefähr aus: daß der Mäger fic burch die Annahme ber Mmalibenfarte mit ber Entfoffung einberftanden erflatt batte und er eine Arbeitsbescheinigung ebenfalls bekommen haben würde, wenn er fle verlangt hatte. Es erübrigt fich baber, an unterfuchen, ob eine ordnungsmäßige Rundigung flatigefunden habe ober nicht und ware die Forberung des Klägers auf Wiedereinstellung refp. knifchabigung für nicht eingehaltene Anadigungsfrift ungerechtfertigt.

Diefes Uriefl muß woiteren Arbeiterfreifen vollfichtig unverstandlich erleheinen. Die Beweisaufnahme hat widersprucklos ergeben, daß ber Alager feine Innalidenfarte zur Einleftung bei De loc lahrens gebrauchte ferner, daß von einer Rind gung überhaupt in keinem Beitpunkie die Nede war. Es ist toeiter ohne Widzespruch fest freite bat Alager bem Angestellien auf beffen Bewertung er wife nicht ob Alager wieder eingestellt wurde. erklarte, barüber zu fprechen, fei jest nicht bie geeignete Zeit. Die ferner ber Arbeitgeber einem Arbeiter gummten fannt, feine Entlaftung gu fordern, wenn er ger nicht entlaffen fein will und fich ein Gewerbegericht der Auffaffung anschließt, der Arbeiten hatte eine Arbeitsbeschiemigung fordern müljen. ift vollständig unverstärdlich. Wenn auch ber Firma bas Recht ber Gatlaffung nicht bestriffen werden lann, so ift sie doch immer an die gesehe liche bezw. vereinbarte Kundigungsfrift gebunden, Die im borliegenden Falle 14 Lage betrug. Wie bie Enigegennrome ber Omittungstarte, ju beren Aushandigung ber Arbeitscher jeber zeit verpflichlet ift, eine Entlosjung beveuten tunn, ift ebenfalls

Roch allebem ist das Urteil vollständig unhaltbur und milite das Gewerbegeruft nicht mur feine Auffastung torrigieren sondern ce mußten von dem Befeitigter bie erferbertichen Schrifte unternommen werden, um biefes felomoniste Wefoll gu revidieren.

Die größte Auswahl in sämtl. Luxuspapier-, Schreibmaterialien und Weihnachtsgeschenkartikeln für Haus u. Bureau

Tacobsolus nell - Geg: 1858. nur Hell. Gelsigasse 120/121. News. 159.

Stiefkinder des Blücks.

Roman von Maria Binben.

(Fortfehung.)

haben sie bei beinem Bruber immer noch nich zum zweiten

Mole geschlachtei?"

Das haben sie doch schon vor Fastmacht getan", antwortete die Aleine. Sie wunderie sich, weshalb Frau Konrads Laune mun nich dlechter wurde. Rach dem Aufwaschen reinigte Bertal ihre Sande jehr grundlich mit Schmierfeife, batm fehte fie fich au ihrer Rab. arbeil. Sie hatte die Stohidimur am einen weiten Rock anzunähen: Frau Rourab norgelte:

. Weshald beißt du denn den Faden nicht abs Das verfaumt un-

rilg, wenn bu jedes Malinadi der Schere greiffille for in bei der bie

"Die Madaine Aeffesmann hat aber boch gesagt, damit verderbe ich mir die Zähne", verteidigte fich die Rieine

Nach jo was barf der gring Mensch gar nich fragen", gab Fran Avurad giftig zurück. "Di nimmft ja schon wieder einen langen Sodent Ra freilich es beist mit Rocht:

Lauge Addoien faule Maddien Burge Goodys, Torbug Madden!

Tente mur nich, doß ich was wich feine Mir entgeht wichts. Denn ich mal nich da ben, und du nählt denn nuft du lumer derlen: Die Franz Annead with der Hebe Gott fefter mir über die Lehnthern!"

So ging es bis zum Einbruch der Duntelljeit fort, doon fragte die fromme Front:

Die lange wirft du denn nuch über der Rabel ein Zelnt Die wirft und wirst ja nich damit fertig."

. Menn ich doch nich nuthr sehen tann, flogbi das arme bied

dem alle Glieber web taten "Nathrlich, wenn du die gangen Fenfter mit Binnam wadereis verstellt hast, muß es sinfter in der Stude fein! feiste die France

-Jas habe ja blog die allereinzigke Rose hier, verteidigte fa Die muß eben nich fort wenn sie dich an der Arbeit behinderi!" drobie Frau Konrad.

Mublam erhab lich die grine Rleine, beim ihre Glieber waren von dem Siben auf dem borten Golgfreble vollig fter. Sie trug die Rose on das enigegengeseste Jenster, das auf den Borten him ausging, dann arbeitete fle mit brennenben Angen und felmerzenben Fingern noch einige Minuten, Jum Glud tom ein Sinbenmadchen aus dem Schloß und bestellte Frau Konrad zu der Baronin. In der Gegenwart dritter Berjonen war die Witwe Konnad immer die Liebenswurdigfeit felbft gu Bertel. Sie fante:

"Hore doch auf zu naben mein Lochierlei Dit verdirdi dir ja die Augen, Hole fint eine Kanne Wolfer bant Bach. Ich will

namlich beute noch Walche einweichen.

Is des nich zu fcwer für die Bertett frogte des gutmulfice Stubenmödchen.

Ach mober bann', xiel die Witte lackend aus. Sie glauben nich, was für Ardfte bas Rabel dell Ra, fie is in auch in miler Ant. Id darke of jeible aber bas Weidel Roppe ich formical

.Bezahlt dem die Frau Birtner nich für ihr Kind? fragie das Viddden ersbuud.

From Romend batto bie handlige efficien bires und ich bann Pertri quer Per die Strome geben. In die Males wert Siedewar, tounte fie gerent fogers Eile gant tie Antique une bege Sic migen es Junete ma theur de fin der skotier den kende

There has from Statement and first bell included de Miloden ein

Die Altime Schariche inverse den konft und Metens Die Beute Ander G" Zumer aus Det BAS Dist William ten Mer geht in eine allent, wenn er bin bis . Oor fann? Sagen Sie, Fanger, bei bie geboge fren Baronn set Arte. für micht

Das will it neivent the and sure thanken and come sollle. A alle Lieuwangstitut and die die Parvolle angeweise je have

The Course all the Secretary Suits and Sand Discounties. Date of a sole large space conceptable with annex of the control o mide mich nich getrousg, der Fran Baronin in Magen, wie groß mein Aummertuch is aber wiem uch ein herzenkauter Menich

hen releties her the bos in hurren his Minne or newly möchte dem lieben Wärdel möchte ich gern eine Scharze ober eine Jode ian out naben.

Nin jedet nee nee weem he mat guter Coune is, derm toente

ial es the ja belbringen' jagu das Sindennidaden. Lavit whiche lid die Jüngler aluen Gelfeklohn und einen schunden Mann berbreven', versprack Frau Rourad sehr voncitig sund die Fran Berronin auch. Sie hat word med eine bisse Wainute, aber davant folgen viele gitte Camben.

Chingers of the grant time guite Drings. Wife comments exe morgen felli Parti geball"

Sie bereichtigende fich begietet von Fran Konrons feutiglien Senrikviniden. Als Kertel mit den Kaller angekendt dan, iddel in Jour Americ from ungerein wegen ince langeren kulble t. Der Capel exerge Berled Cure donn fie fatte il noch minde

Jude das Light a being from Annual misten beine rood lebs fleibig febi.

Der a fielde ein Dreinstelle au Labe wollte die Seinfache

moden, aber die Microniller Aufe Louge Louis die groff jakust, mennimental rägen Hagen die Betruck trooping and left. How the component with the condition and the bearing and the condition and the cond Shile milit In Chippenin with well at him bold on 1990 lich durch Lebra und gutes Detlikel, Late i direiben und rechten fanith du und was draidh der arms Manid men in minat Beler vider es, men die dich allestif dekaktigen dietst

> Leve has bour bourse with Annual Company of the Cent inch term biffe faile

And the control of th pervoyenen. Sie feiner mit beit einer in Dies selfen Friem fich auch Butter was Sinviver unge berbiegen was wie enschie sind greicht das fie der die bestellt de met mach de Gender dannen dass commen

Gesundheitsregeln für Ainder im Wimer.

Im Winter ift bie Brachtung befonberer Belundheiteregein nollg, wenn bie Rinder nicht erhranhen foffen. Die Schlafe raume find auch bei ftrengfter Binterkalte täglich grundlich gu luften, die Betten bes Morgens am offenen Fenfter ausaufegen. Wahrend der Luftung find Sauglinge und größere Rinder aus bem Bimmer ju entlernen. Der Schlaf- und Togesraum ber Säuglinge muß gleichmäßig auf etwa 15 Grad R. burdmarint fein. Größere kinder konnen in ichmacher erwarmten begw., wenn fie abgehartet find, auch in ungeheizten Almmern ichlafen. Das Bett ift fteis fauber gu halten. Anftott einer wollenen Dodie nimmt nan im Dinier, wenn nötig, zwei. Geberbillen find fur Sauglinge wie fur grob re Rinder gu vermeiben. Sanglinge find läglich an bie feliche Luft ju bringen, nur wenn febr ichlechtes, flarmifches Weiter bereicht, nicht. Größere Rinder fullen fic auch im Winter tachtig im ffreien tummeln. Kinber find por naffen faften gu bewahren. Der bölgerne Arfegoschut ist masserdicht und baber ale Minterichnih lebt brauchbur. Rach Saufe guruchgenebet, find im Palle ber Durchnaffung Shube und Strumpfe fofort ju wechfeln. Die Kinder bringen im Winter infolge fracher Bewegung und ber Ralle Eröftigen Sunger mit Die Mahrung fei einfach, aber reichten und braftig. Den Müttern ermacht bieraus bei ber Schwierigkeit ber Lebenemittelbeichaffung eine besonders khuicee Aufgabe, die aber erlifti werden muß, -

Diele Regeln werden uns vom fiabrifden Befundheitsamt bur Beroftentlichung augeftallt. Bie ermitbneu bies, bamit unlere Leler nicht ber Auffallung hulbigen, als wenn wir ble Beoliberung in ber glucklichen Lage erblichen, in bem Belit austeldenben heigmaterials ju fein. In der Prafis wird bie ansteldenbe Angebnung ber Wohntaume bei ber jegigen Aphienknappbeit wohl nur in Ausnahmefallen mäglich fein.

Die "Bistoria" vor dem Gemerbegericht.

Die "Bittoria"-Berficherungsgesellschaft hatte besammlich sämtliche Einnehmer gefündigt. Die in Bertin beschäftigten Einnehmer baben ben Sibildiungsausichuft angerusen, ber am 3. November 1920 die ausgesprochenen Kündigungen für unwirfiam erffarte. Die "Biftvrio" erhob beim Gemerbegericht gegen wun Einziehmer Alage mit bem Antrage; festgustellen, bag bas Anstellungsverhältnis zwischen ben Partelen mit dem Al. Oftober 1920 fein Ende erreicht bat.

Die Aldgerin behamptete, ber Schlichtungeausichut fei ungufiandly gewelen, dem fie babe ben Einnehmerbetrieb volltommen eingestellt. (f &5 Abl. 2 BAG.). Die Beflagten botten im Lermin vorweg die Behauptung aufgestellt, daß bas Gewerbegericht nicht berechtigt fei, die Frage, ob der Schlichtungeausschuft zur Gallung feines Schiedespruckes guständig gewesen sel. nachzuprüten, is 67 Libl. 1 und 2 lehter Sat (BUG.). Es wurde Beweis dafür angetreten, daß es fich nur um Einführung neuer Arbeitemethoben bezm. Einlührung einer anderen Bezeichnung für die Einnehmer bandelle (§ 74 a. a. O.).

Rach eingehender Berbandlung bat bas Gewerbegericht die Alage der "Bittoria" tostenpsilichtig abgewiesen. In der Begründung wurde hervorgehaben, bag der Schiedespruch bes Schlichtungsquelchuffes gu Recht bestebe. Es bandele fich affenbar bei ber angeblichen "Stillegung" bes Betriebes um ein Scheinmandver.

Em ausgesperrter Einnehmer hat die Rloge auf Bab lung des Gebaite für Die Aussperrtuge beim Gewerbegericht Berlin erhoben. Um 25. November fand Termin statt. Das Gewerbegericht hat die "Bittoria" antragsgemäs verurteilt.

Auch in Barmen entiched ber Schlichtungsausichuft gegen die "Biftoria". Die Kündigung einiger Betrieberatsmitglieber murbe für unwirtsam, end ber Einspruch ber übrigen Einnehmer gegen ibre Kundigung für gerechtfertigt ertiart.

Bom Bergichlag Aberrafcht murbe ber Reutier Abolf Audnid, Langfuhr, Eifenborffmeg 5 wohnhalt, als er fic Sonntag vormittag auf einem Spaziergang im Gutenberghain befanb.

Berhaftung eines Defraudanten. Der Bahlmeilter a. D. May Reele, welcher in Gumblinten vom Infanterte-Regiment 33, Abwicklungsstelle, ca. 500,40 Mit. unterschlagen bat, wurde bier ermittelt und festgenommen. Das Belb bai er bis auf 135 Mk. in Gumbinnen und hier verbraucht

Berfickiges Abichneiben ber Mutten ber Rahrungeberben. Es bilufen fich die Wogen ber haushaltungen, daß von den Gewerde-

treibenden bei Worlegung der Nahrungsfarten ober Rahrungshaupt. farten falliche oder zuwirt Marken abgeschnitzen werden. Nus diefem Grunde wird barauf hingewiefen bag beim Auslichen ber Marken jorgfältig zu verfahren ist und seder Aarteninhaber solori nach Rudgabe ber Karfen fich zu vergemiffern bat, baf bie richtige Marke abgeschmitten morden ist. Arlog für fallche oder zuviel abgeschmittene Marken fang von ber Nahrungklactenstelle nicht gemährt

Bom Spaziergang nicht heimgelehrt ist der 180 jährige Rack Schimankli, wohnhalt Aleine Schwalbengalle Ib. Der alte Gerr madur am 27. November feinen gewöhnlichen Nachmittagsspagierrown und ift letibem weldwunden. Er war bette,bet mit fcwarzer Arme ermute bronnem Krimmerfollelt, blauer hofe und ichmatgen Beberlebnallenichten. Perfonen, bis über ben Aufenthalt best Gewonnten Angaben machen fonnen, wollen fich auf ber Kriminal-

Gin Robling. Der Arbeiter Richard Grunholg aus Grob.30nber Mertiel kinen einern Bater, ben Schweizer Ewald Grunholz am 28. Kovember auf bem hofe bes Gutkiesibers Ichm bi-Groß-Ronder und bat ihn mit einem Jaunplahl berart zugerichtet, bas ber Bater nich biefer Tage ohne Befinnung wur. Der Tater ift von der Arminalhafige selfgenommen und dem Aichter zureschhet

Aus den Gerichtsfälen.

Umfangeriche Tieberaten eines Postichaffners. Wegen Diebfinhlit und Geblerei batte fich vor ber Straffammer ber Poftichaffner Ar ebrich Gnielch und boffen Ghefrau Berta Gnielch ju werantvertien. Tere Angelioote were out dem Policani in Joupal deidelitigt und hat bier beit 1617 fortgefest Boltpalete. Gelopoftpadifien ufw. unterbradt und gefrohlen. Er wurde immer breifter mid die Saide fam bedurch beraut, bog er nich einer Geburtstagettier evactrons n and bas Pollami kam und min ein Palel delle te bente, tak von andern bemorkt wurde. Larauf wurde bei ihm haudindung objekalten und hier land man ein ganget Waren. lager vor. Es maren grobere Borrote en Schuhen, Strömpfen, Rigaretten phetographiliken Matten, Patronen, Edjofolabe, Demben lieffel, Aleiderlieften, Maicheftoffen nim, Im Laufe ber And wird und viel berbraucht inder berkauft sein. 10850 Mark Gette foffen ber freun gehören bie bies Gelb erfpart haben will um ein Brandfind ju erwerben. Die Angellagten find geftanbig. Das Gericht geg bie medrige Geffemung ber Angellagten in Betracht. Sch an Poleten und Liebespaben dauernd zu vergreifen und Brurfeife ben Chemaan wegen Diebstahls ju 8 Jahren und bie viselren aczen hehlerei zu i Johr Geschnanik.

Dieb und Diebftahlsermittler in einer Prefen. Bor ber Straf fammer batten fich ber Bafchinenschloffer Paul Bellen in Danzig in Straffeit und Genoffen zu berentwerten. Zeffen ficht auf bem Trest aus einem Stall durch einkema ein Pferd mit Wagen, Dermutlich monte er damit 2 Schweine und Kartollein fortichaffen. Urt dem B druf bieles Fuhrwerts mar ihm der Arbeiter Richard Pornstalder in Chie debillisch. Tak Pfeed wurde für 2010 Mork on ben Candler Johann Dein in Dangig verfauft, ber es für 3880 Bart on ben Fuhrhalter Attert Anolf in Danzig verfaufte. Der Magen wurde für 20 Mart an den Arbeitsburichen Bernhard Rofalewiff in Dangig verlauft, der bat Obergestell als Brennholg berwandte. Der Beftoblene fehte min eine Belobnung für Abieberextangung des Ruhrmerks mis und groat in Sohe von 1000 Mart. Borngraber ging nun gu bem Bestoblenen bin und fooie ibm, bab fein Pferd bei hein fliche, Tatsüchlich fand der Kriffcher bes Bofteblenen bier bas Pferd und fonnte es in Empfang nehmen. Borngraber erhielt buch 800 Mart musgezahlt. Die Straffammer verurteilte Beffon wegen schweren Diebstahls zu brei Inbren Buchtbaud. Borngraber wegen Beibilfe gu 6 Monaten Gefangnis, Gein nergen Dehlerei gu 1 Sahr Gefängnik, Rofalewkli wegen Beblerei zu I Monaien Geschnanik, Knoff wurde freigelprocken, da er bem Bein nur 800 Mart angegahlt und die Jahlung bes Reftes bavon akhängia gemacht batte, daß ihm bas Ursprungszeugnis vorgelegt

Der nachtliche Buderbiebftahl. Die Straffammer beschäftigte fich mit einem großen Buderdiebstahl. Der Frafer Walter Steinbeler, ber Stauer Guflan Schulg, ber Arbeiter Gelit Remann, ber Arbeiter Frang Rallowsti und ein unbefannt gebliebener Dann fichren im Sepiember nachts mit einem Rabn auf ber Mottlau an ben Speicher bir Westpreuhilden Inderraffinerie. Rollowski und ber Unbefannte fliegen auf bas D. brachen ein Dachfenfter ein. flisgen in den Zuderraum, biffnere ... ie Luke und ließen bann feche Bod Buder un einer Leine herab en bas Boot. Dann fuhren bie fünt Berfonen benen und luben ben Juder am leegelor bei einem Collfelbe ab. bann murde ber finfrhalter B. in Dangig geholt, ber ben Zuker absuhr und nach bem Kaiserhafen brachte. 4 Zeniner Buder wurden an den Kaufmann heinrich Giefom für 6.75 Mark das Pfund und 370 Pfund en den Bonbontocher Paul Sidd in Dangig für 8 50 Mart bas Pfund vertauft. Bei bem Bertauf war aus ein Lifchlor August Cg. in Danzig beteiligt. Die Stroftommer fprach B. und C3, frei. Ka'koweff war nicht erschienen. Wegen gemeinschaftlichen Diebflahls im Rudfall murben Steinhofen und Schulg zu je 2 Jahren Buchthaus und 8 Jahren Chrverluft, Rei mann qu 1 Jahr Befangnis verurteilt. Siad und Giefom murben wegen Ochlerei freigesprochen und nur wegen Berfaufs von Buder ohne Marten zu je 160 Mart Gelblirale verurteitt,

Freihafendlebflähle als Konferbande. Mit den Dieb. stählen aus dem Freihafen oder von Dampfern, die unter Bollverichtug flegen, ift gleichzeitig Konterbande verbunden. Es ist wichtig, barauf einmal binzuweisen, ba vor dem Schöllengericht bereits wiederholt entsprechende Straffachen zur Berhandlung tamen. So hatte ein hafenarbeiter aus Brofen aus dem Freihafen 6 Pfund Mehl mit sich genommen, um sie für sich zu verbrauchen. Da ce sich nur um eine geringe Menge bonbelte, murbe nur auf Munbraub erfannt. Das Mehl mar aber unverzollt aus bem Freihafen gebracht, ba es ber Interallierten Misson gehörte und für ben Durchgangsverfehr bestimmt mar. Das Gericht erfannte auf 30 Mart Gelbstrafe wegen Mundraubes und Konter.

Dochfftrafe für Mildverfälldung. Die Befigerfrau Emme Roj. fer in Robel lieferte nach Ohra Milch, die verfälscht war und nach bem Gutadien bes Sachverflandigen nur 2,1 Bettgehalt hatte. Gie wurde angeflagt und das Schöffengericht verurteilte bie Angeflagte zu ber höchsten guldsigen Gelbstrafe von 1500 Mart wegen Rabrungsmitteifalfdung. --

us hat ben Anschein, als wenn die Rechtsprechung biefen Rabrungemittelbetrügereien und ber Auswucherung bes Bolfes nach und nach endlich eiwas fraftiger gu Gell geht. Bochfte Bett ift es auch, baf alle Parafiten, die die Notlage bes Bolles ausmuben mollen, auft icharifte bestroft werben, bem nur fo finn wieber Wandel geschaffen werben.

Offva. Ausgade von Bremiftoffen. Bue Beffeferung merben aufgerufen: Die Nammern ber Brennstofftarte 2 (blau) 1201—1580 Marte 26 mit je 1 Zeniner Brifetts. Die Briteits sind zu haben bei dem Kaufmann Teste, Zoppoierstraße 56. Wer die Briteits bis zum 10. Dezember nicht abholt, verliert bas Anrecht barauf.

Bewerkschaftliches.

Schut den Jugendlichen.

Da sich auch hier die Klagen häufen, daß Lehrstrije unzulässigerweise zu Ueberstunden und Aufräumungsorbeiten nach der achtstümdigen Arbeitszeit herangezogen werden, halien mir es für notwendig, eine Meinungsaußerung des Berliner Polizeiprässbenten an eine Berliner Imung wiederzugeben, die auch für Danzig volle Beachtung beanspruchen tamm. Der Berimer Polizeiprafibent außerte fich wie folgt:

"Die Aufräumungsarbeiten ber Behrlinge gehören zu ben Arbeiten im Sinne der Anordnung vom 23. November und 27. Dezember 1918 und find in die achtstündige täg-Ilde Arbeitszeit einzurechnen. In biefem Sinne haben sich auch einige Oberlandesgerichte (Roltock, Schmerin) ausgesprochen.

Die auf den Besuch der Pflichtforibildungsschule verwendete Zeit gilt nach einem Erlag des Reichsarbeilsministers ebenfalls als Arbeitszeit im obigen Ginne."

Die Bestrebungen der Innungsscharsmacher, die Arbeitszeit für Lehrlinge zu verlängern, muffen an diefen Beftimmungen abprallen. Aufgabe ber Arbeiter- und Eiternschaft muß es sein, Uebergriffen in dieser Hinsicht zum Schutz ber Jugend lichen enigegenzutreien. Wo verlangt wird, das Lehrlinge Ueberzeitarbeit seisten sollon, ist biefe abzusehnen. Auch die teilmeise Berlegung ber Arbeitszeit in die Abend- und Nachtstunden bedingt nicht ohne welteres die Aufhebung des gesetzlichen Jugendichutes. Rach biefem burfen Jugenbliche bis ou 16 Jahren mir in ber Zeit von 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abends beschäftigt werden. Sofern einzelne Unternehmer gegen die gesehlichen Anordmungen verstoßen, sind bie Betrieberäte aber auch die Jugendlichen verpflichtet, bem gib ständigen Gewerbeaufsichtsamt Anzeige zu erstatten.

in univer herzensigste beiner fo angenommen babe, Berte. Aber auf Dans bart men ja nie rechnen. Lun n ein ich von ber fündiman Danischneit auch beinen Durch folle meine genegentofe Auferfelden. linke, der herreicht wird es mir nemelken.

Die biefen Borten rudte fle bos bonne Laigliche bich ner ibre Ante und dezann fchnaufend in einem Erdaumgktuche zu lefen.

Die arme Meine auchie ibre Angen auf bas baferfte anfrerigen, um die Stude zu feben bie fie machte. Ach wie ermilbend, wie langweilig war diese emblese Stickelei. Was wurde ber Bebert morgen fogen, wenn fie die Schulnebellen nicht genocht battet. Ob er ihr woll ben faulen Giel" umbangtet Sie fearte ben ftrengften Belehl, fren Konrad nicht gu fibren, wenn plete ibre Erbenungeftunde bielt. Sechnflichtig laufdie Bertel auf fedes Gerfusch, bas von ber Strafe ber erkang. Ach bent mar would nicht mehr auf Befrech ju hal'en. Das Kind bernehm bob Rollen ben Bigenstidern und wartete mit fierfendem herzen bornul, daß das Juhrweif belfen würder. Aber acht Es fuhr werfert, Berief fenfait. Wie bilte fie fich über ben Befach best gubwilligen Rathernel affired!

Endlich machte Fram Konrad eine Paufe in ihrer Lelture. Sie

fagle brummig:

. Ind mil der wie wiel die geralit baffer

Bertie ging mit der Artieit gu ihr und die biffe ffran fagte: "Du hoft meiner Geel ben genen Abend geichlafen, fonft bisteft du viel weiter fein nichfen. Wenn bu geschlafen balt, flatt ju arbeiten, fo mußt bu fest arleiten, fatt gu littlafen. Die Stofschmer muß gente auch sertig angenaht werben, und wenn bu bie "Annual that fair thin thing thing

"Ich hab bieb meine Schillerbeiten noch nicht gemacht." fogte Bestel digillida

"Die brendille rich po machen," erklärte Fran Konrad, "denn morgen gelft bet nich in die Schule, weil ich jur Barmin beleblen bin. Irht fieh nach ce da Suppe woch warm is.

line all libr erloich bat Tolglicht. Da firna Kronrad zu geisig war, um woch einst zu opfern, durfte fich Berte nun zu Bett legen. Sie bochte trouring baran, mit welcher Biebe ihre Eltern fie umgeben fatten, und wie bart ffrei Konrad fie behandelte.

(Fortledung feigt.)

Kunst und Wissen.

. 2. ftobilides Symphonie Ronzert.

Das geltrige 2. städtische Symphonie-Konzert in ber Sporthalle wies trog ber febr niedrigen Eintrittspreise einen außerst farglichen Befuch auf. Den Grunden, die ziemlich offen auf der Hand liegen, soll hier nicht näher nachgegangen werden. Aber es follten doch Mittel und Bege gefunden werben, eiwa burch Bertragsabichitife mit Bereinen ober sonstigen wirfichoftlichen Korporationen wenigstens de Sibplage des Saales zu besehen, bamit die auf diese Beranstaltungen verwandte Dabe fo wenigstens einen Beellen Erfolg

Rapellmeister Selberg fpielte mit dem Stadtibeater-Orchefter eingange Die Ouverfure zu Beter Cornelius' prach. tigem "Burbier von Bagood", die mich bei all meiner bantbaren Berehrung und Bewunderung für biefen gang feinen Meister wenig erwärmt hat. Das lag aber vielleicht auch on ber Mottischen Bearbeitung, die dem zarten musikalischen Gewebe auf Kolten Bagners nicht emerheblich Gewalt angetan bat.

Darauf spielte der hier anfässige Geiger Mag Bolfs. that das Joseph Joachim przeeignete Brahmssche Biolintongert. Seiner außergewöhnlichen technischen Schwierigteit wegen hat man sich seit je nur ungern an dieses Konzert berangemacht, und es ist bis auf ben heutigen Tag im Konzertfasi nicht recht warn, geworden, obwohl es zu den bedeutenbilen auf dem Gebiet ber Biolinnufit gehört und bie Brilden zu dem Beethovens gar nicht einmal so weit ("fpania find. Es fpricht baber mir für ben großen Bleif und bie timilierische Billenetraft, wenn Mag Wolfethal fich biefes Anniert wählte, bas alles andere als bantbar fit. Der Geiger

führte seine Ausgabe mit geradezu bravouröser Technit durch und hatte einen starten Erfolg. Aber bier und da waren Unfage gur heraustehrung ber Effette, bie mir fruher bei dem Beiger nicht aufgefallen sind und durch die die gang auf bittern Ernst und innere Einkehr gestellte Tondichtung gar au leicht in ihrem Stil erschüttert werben tann. Infolgebeffen kam 3. B. der lyrische Teil des Adagios zu süh und welchlich: nichts aber verträgt Brahms weniger als solche Inierpretation. In den biefen Stalen folgenden harten und herben Rhythmen des A-Moll-Seitenthemas zeigt Brahms die Richtlinien für die tonliche Charatterisserung. Beiber fand bie sonst hervoragende Leistung des Solisten burch das Orchester nicht die würschenswerte Unterftühung, und man mußte umvillfürlich an jene Mufterleistung im Buftagstongert beim Spiele Prof. Riefers denten.

Den Abschluß des Abends bildete eine nicht eben über den Rahmen gewissen konzerfloaimäfigen Schwunges und auferlicher Wirtung hinaustommende Aufführung von Thoutowelps grandioler E-Moll-Somphonie.

Mogart-Aneficie.

Micael Handn follte auf hoheren Befehl Duette für Bioline und Biola fdreiben. Er konnte felbige oper gur bestimmten Beu nicht liefern, weil ihn eine heftige Krankhelt befallen hatte. die ihn nachher langer, als man permutet, gu aller unfahig machte. Dan drobte ihm über ben Auffchub wit Cab giehung feiner Besoldung, weil der Gebieter von Sanden Umftanden vermutlich gu wenig unterrichtet ober burch fallche Bo richte hintergangen war. Mozart, ber Handn täglich bestachte, erfuhr diefes, feste fich nieder und fcrieb fur ben beträbten Freund mit fo unausgeletter Rafilofigheit, baf die Onette in wenigen Tagen vollendet waren und unter Michael Bandis Ramen eingereicht werben konnten.

Danziger Nachrichten.

Rücktritt Schmis aie Olerbürgermeifter.

Dberhararinelle Cabut bor in Berfolg feiner geftern erfolgten auch gum Commen : Des Freiftaates en Die Dezeinenten imb C'ier i fiet in bee Magistrats ein Rundfeireiben erlaffen, in bem ein in in als Oberburgermeister von Danzig niedertegt. Das Rundschreiben sautet:

"Nachdem ich v. a Boikstag zum Präsibenten bes Senate ber Freien Stadt Dangig gewählt bin, ift es mir mi meinem Bebauern nicht möglich, weiterhin bie Beschäfte bes Magistratedirigenten ber Stadt Dangig ju führen. Bon beufe ab übernimmt herr Bürgermeifter Dr. Ball biefe Geschäfte. Sein Stellvertreter ist Berr Stadtrat Toon."

Nachdem nummehr die Regierung für bie Freie Stodt Dangla gebildet ift, dürfte auch die in der Berfaffung porgeichene Leitung ber Bermaltung ber Cladt Dangig bem vom Bolkslag zu mählenben besonderen Ausschuß übertragen merben. Dagu bedarf es jebody noch eines besonderen Befeches, um die Einzelheiten fir blefe Ctadtburgerfchaft festjulegen. Diefer Stadtburgerichaft nut es unbebingt porbehalten bleiben, bie Frage ber Führung ber Geschäfte ber Stadt Dangig endgüllig gu regeln. Die oben mitgefeilte Regelieng wird bis bahin nur als Proviforium angeschen merben fonnen.

Als Nizepräsident des Volkstages

wird die fogielbemofratifche Graftion an Stelle bes ausgefchiebenen Genoffen Dr. Bint bei ber heutigen Erfantnahl ben Genoffen Get profentieren.

Urabfilmmung über die Beitragsfrage im Trausportarbeiterverband.

In Anbeiracht ber vielen Streits und Anssperrungen, mit benen ber Deutsche Transportarbeiter-Berband im gangen Reiche in ben feuten Monaten befondere im Berfehregewerbe gu rechnen hatte, war der Berbandsvorftand und Berbandsaufdeite gen figt, fin bepritte und vierle Quartal 1920 je 2 Extrabeltwije in Hiche 418 idochenbeitrages auszulchreib m.

In einer Urabstimmung neiche ben Mitgliebern bes Berbanbes Die ffrage sur Enticheibung unterbreitet, ab fie bie beichlooffenen Extrabeitrage bil auf weiteres beibehalten mollen, oder unter Wegfall der Extrabeiträge für die Erhöhung der ordentlichen Berbandsbeitrage gu haben feine. Un ber Urnbftimmung beteiligten in ber Dangiger Orisbermaltung 1550 Kollegen, von benen 906 ffir ben Fortsall ber Extradeltrage und die Erhöhung ber ordentlichen Berbandsbeitrage filmmien, während 511 für die Beibehaltung ber befcbloffenen Erfrabeitroge einfraten, 132 Stimmen maren ungfilig. Die Pangiger Mitgliedfchaft hat fich alfo im Deingip für Die Gr. höhning ber arbentilchen Berbanbebeiträge ansgespricken. Masgebend ift jeboch ber Befchluß im Gefamtverband, über ben fpalere Mitteilungen im Aerbandsorgan gemacht werdeit.

Non Mefferstechern angegriffen wurden am lehten Wittwort, nach 9 Uhr abends in der hakergasse ein Bürgerwehrmann und eine andere Perfon. Beibe murben ban ben zwei bieber unbefannten Mannern durch Melferftiche erheblich verleht. Giner der Icher lieb bei ber Flucht feine Müße am Antorte gurud. Die Rape befindet fidi im Ariminalburgan. Wer über bie Tater etwas naberes angeben fann, wird anfactorbert, brefes bem Kriminalbureau anxia well.

Nute und Garage abgebrannt, In ber letzten Racht ift in Langfahr eine auf bem Grundftud Kastanienweg 8 flebende Garage samt einem barin befindlichen Auto vollständig abgebrannt. Die Urfache des Brandes ift noch nicht festgestellt und es scheint Brandfissung porantiegen.

Polizeibericht bom 7. Dezember 1920. Berhaltet: 8 Berfonen, darunter 2 wegen Strassenraubes und 6 in Polizeifast. — Gefunben: 1 fcmarge Sandiaiche, enthaltend Beld, Schliffel, Gartel, Taldenliider ulw., abanholen aus bem Fundbureau bes Polizeiprofibiums, 1 ichwarzer Jagbhund obne Salsband, abzuholen von herrn Ofto Reichert, Weidemaffe 19, 1 Puthenne, abzuholen von herrn Beorg Lebenies, Schuitenften 8.

S. P. D. Parteinachrichten.

Berein Arbeiterjugend Danzig. Wittwoch, ben 8. Dezember 1920, obends 7 Uhr, im Beim, Am Spendhans 6, Bof, fester Geltenfingel, Brettivielabenb. Phufiliches Erscheinen ber Mitglieber ift erforderlich. Neue Freunde find willtommen.

Ohra. Gine Gemeindebertreierfigung findet am DonnerStag, 700 9, 8, Mite. nachmittags 5 Uhr, fatt. Die Tagesordnubag enilift: 1. 6 nge or ber Borfieherin bes Rinberhoris um Ginftellung von Ohraer Kindern in den Ainderhort Alfschottland: 2. Nerpack

Langgasse Nr. 67

Tel.-Nr. 3054.

tung bet Gemeintelabete 2. Erfat einer Schenderlagbei ferente 4. Petition ber Lehner betreffe Erlaf ber Borichtffe; il, Beformtgabe einer Eingabe bes Mildhandlers Kirftein, Anfalle bieb fell in gehrlimer Gifring die Bahl bas Gemeinden und Pruidverleifen ein

Dort Die Ausgabe ber Gutfcheine für Bolg an Anvallden- und Allerbrentenempfanger, Arlegehinis-Miebene, Arriegsbeschäbiger, die Familien ber noch in Gefengenichnis beffen. lichen Colbaten, Benfinnere und Rentner beginnt bente, Biratia ben 7. Degember, Die Ausgabe erfolgt nach Buchftaben und zwar: Mm 7, an Perfonen mit ben Buchftaben A bis B, 8, von & bie R. 9, bon 8 bis B, 10, bon Q bis S, 11, pon L bis 3, Stadliche empfangsberechtigten Berfonen mitfen. Ausweife vorlegen, Rriegs. beichatligte maffen ben Grab ihrer Cemerbounfabigfeit glaubhaft nachweifen. Ledige Rriegebeichelbigte mit weniger als 25 Progent Erwerbsbelchabigung merten nicht feliciert,

Aobeställer Gezieherin Johanna Lastomal, by 3 * M. - Frau Anna Rauffner geb, ban Riefen, 60 3. 8 D. - Beng Josepha Oldfinkli geb Pelaste, 44 3. — Arbeiterin Gebroin Ceftifg, 35 3. 5 M. — Meildergefelle Maximilian Kulgemett, 82 A. — Anroline Ratonecanaj, 10 3. - Polizcibureau. Wachtmeifter August Wollsel. 40 A. 5 M. - Meddariferlehrling Gewin Teppe, 18 J. 11 M. -Ariendinvalide Auri Jahnte, 19 J. 5 M. — Fron Murie Schiffler geb. Muschikowski, 68 A. & M. — Uchrer Dea Aibet, 89 J. 9 M. — Gelchäftsinhaberin Alice von Bruegnett, 45 3. 6 Dt. - Mitwe Berin Mondgew ab, Brusberg ,72 J. 5 M. -- Unehellch: 1 C. 1 T.

Wafferstandsnachrichten	am i	7. Dèş	ember 1920.
a. 196			

	gestern	benie	· .	geffern	bente
Bowingoli . e .	0,84	+0.84	Aurzebrack .		+
Waribau	, 中 0,97	-0.97	Montaueripige	0.24	-0.09
Schonau	,	+6,62	Pleckel		- 0.0
Galgenberg		-4,54	Dirichan	0.14	+0.17
Reuhorfterbuid .		-1-2,14	Einlage		1.92
Thorn	, +0.24	+0,18	Schiemenhorft		+ 2,12
Forbon	. +0,	+0.12	Hollsbot	+0.18	
Culm	. 十 9,16	+0.13	Anwachs	. + 0.93	+0
Granbeng	+ 0,29	0.20	,	•	•
Beichfel:	Im Stro	m berrie	hi Eistreiben.		

Beraniworilich für Bolitit Dr. Bilbelm Bolge, für ben Danziger Rachrichtenteil und Die Unterhaltungsbeilige Fris Weber, beibe in Dangig: für die Inferate Brund Emert in Miva. Druck und Berlag von J. Gehl u. Co., Danzig.

Rogat: Somade Einbeche.

Amtliche Bekanntmachungen.

Tarif für Dienstleistungen der Danziger Feuerwehr.

Gur Dienftfeistungen der Dangiger Feuerwehr ist ein neuer Tarif aufgeltellt worden, der in Mr. 283 des Danziger Ontelligenzblattes vom 2. Dezember und in Rr. 48 des Staatsanzeigers für Danzig vom 4. Dezember 1920 peröffentlicht worden ift. Der Tarif ist am 4. Dezember 1920 in Kraft getreten. Er liegt auf dem Beschäftszimmer unserer Brandbirektion und auf ben Feuerwachen zur Einsichtnahme aus.

Danzig, den 4. Dezember 1920. Der Magistrat.

(2926)

Belieferung von ausländlichen Schiffen.

Auf Brund von § 12 der Bundesrats. verordnung über die Errichtung von Preis-prüfungsstellen vom 25. 9. 1915 (R. G. Bl. 5. 607) wird folgendes angeordnet:

Alle Schiffe, die nicht die Danziger Flagge gn filhren berechtigt find, durfen mit Lebensmitteln nur mit Genehmigung bes Magistrats der Stadt Danzig beliefert werden.

Untrage auf Belieferung find bei der Rahrungskartenstelle in Reufahrwasser - Schule Salper Straße — ober beim Ernährungsam Micbenkaferne, Flügel B, Gingang Poggenpfuhl, Zimmer 16 einzureichen auf den dort erhaltlichen Bordrucken.

Die Lieferung und ber Bezug ausländischer Lebensmittel entgegen dem § 1 wird mit Befangnis bis, gu 6 Monaten ober 1500 M. Belditrafe beitraft.

Die Berordnung tritt mit ber Berkundung in Kraft.

Dangig, ben 2. Dezember 1920. Der Magistrat.

Arbeiter-Bildungsausichuß

Am Sonning, d. 12, Dezember, nadm. 2 Uhr im Stadttheater Sonderaufführung

Ein deutsches Märchondrama in 5 Akten von Gerharf Hauptmann.

Karten 2.50, u. unnumer. Galerie 1.25 M. Amphi

Verkaufsstellen: Volksstimme, Am Spendhaus Nr. 6 tord Parteiporo, IV. Damm Nr. 7. IL.

Beginn pünkti. 2 Uhr. Einlaß 1/22 Ust.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

zwechmäßige Weihnsichtsgeschenne!

Ab lieute bis Donnerstagt Der hervorragende und reichhaltige Spielplane "Vilja von Narenta"

Trauisches Pilmspiel nach einer altmohammedan. Sage in einem Vorspiel und 4 Akten. Anigenommen in den malerischen Gogenden von 2921) Bosnien und der Herzogewina. Noch bis Donaerstag verlängert!

Der große Herry Piel-Monumental-Film! "Die Luftpiraten" Abentener eines Vielgesuchten in 6 großen Akten. Ab Freitag! Maska Ne. 74. Ein Erlebnis des berühmten M ister-Detektivs Narry VIII -

Vally Arnheim in 4 andered spannended Akten.

Gibeln, mit imit. Ebenholzgriffen per Dizd. Paar zum Ausnahmepreiss von Mk. 160....

Volksjammlung für das notleibende Rind

vom 28. November bis 12. Dezember. Hilfe muß werden!

Arbeiter, Arbeiterin, trage Dein Teil bei, damit Taufenden das Leben er halten und die geschwächte Gesundheit gestärkt werden kann.

Danziger Kinderhilfe.

is the more article

Eine gemeinverMablice Erlauterung feiner Grundlate von Robert Danneberg. - Theis 7.50 Dik. -

Buchbendlung Volkswacht, Am Spendhaus 8 und Paradlesgaffe 32.

Deaktische

Weinnachts-Geschenke

Einzelne Möbelstücke wie Büfetts, Kredenzen Bucherschränke, Vertikos Poistellen-

mit Stahldrahtmatrates Waschtischei Kommoden zu billigen Preisen wiknuft.

Cewearlabrik Danzie

Weldengasse.

Dangig, Daradiergaffe 8-9



Direktion: Rubolf Schaper, Dienatag, beit 7. Degember 1920, abenda 7 Ubrim Dauerkarten D 1.

Hoffmanns Erzählungen

Over in brei Alten, einem Por, und einem Rachpiel bon J. Offenbad.

In Szene gefeht von Oberfpielleiter Julius Brifdbe. Mulikalifche Leitung: Emil Driefen. Intpektion: Otto Friedrich Enbe De, 11hr.

Mittwoch, ben & Dezember 19.0, abends 7 Uhr. Dauerkarten E. j. Der Waffenichmieb. Kom fiche

Oper in vier Bildern von Morfting. Donnerotag, den 9. Depember 1921, abends 7 Uhr. Dauerkarten A 2. Der Fremde. Phantafifice Oper in vier Bilbern von Genes Rauch. Mafit res Suga Auxu,

Freiling, ben 10. Degember 1920, abende 7 Ubr. Dauerharten B 2. Ren einfindiert. Die Jugendfreunde. Enfipiel in vier Anten von Ludwig

Sannabend, ben 11. Degember 1920, abenda ? Mer. Die toten Mugen, Gine Babnenbichtung von Saune Being Emers

Sonniag, ben 12. Dezember 1920, abenda 7 Uhr. Bun erften Dale. Die Fenerprobe. Armifche Open in einem Mit wen Drof. ID. Doft. Slevent: Tangeliber. Musgeführt vom gefomten Ballet! unter Deltung bes Balletimeiftere Beren Boll Mid. Wet

Tel. 4692 Tel. 4092. Hosiner u. Direktor Paul Bansmann. Konsti. Leitung : Dir. Sigmund Kunstadt. Neute Diesstag, d. 7. Dezember

Antang 7 Uter Anhang

Oporatte in 3 Aktan.

Musik von Emmerich Kalman. Morges Militwook, d. 8. Percenter nadomittagn 8 Uhr. Brmähigte Preise. Aus der goldenen Marchenweit.

Abends 7 Uhr: Das Hollandweibchen.

Vorverkauf findet tägt, v. 10-4 ihr nur ImDoums-Haus Langgasse 19,70 statt. Sourlage 9-2 Uhr a. d. Theaterkasse. flach Schlag der Verstellung: Falmwerbendungen mach allen Richtungen.

in des Parterre-Raumen: Klein-Kunst-Bühne "Libelle"

Odeon- u. Eden-Theater

You Dienstay his Sonnabendi Der sensationelle Film

Der König von Paris

L Tell 6 geofie Akte mit

Bruno Kastner als Centicman-Abentouror and als Apache vou Paris.

Der 2 Teil folgt im nåchsten Programm

Die 999. Nacht!!

Drame in 5 Akten mit Erna Morena. (2918

Passage-Theater

Nur noch bis Donnerstag! Das besondere Programm:

ó große Akte mit Resi Orla --- Paul Morgan Ed. von Winterstein

Stuart Webbs! neuestes Abentouer in 5 Akten

Die graue Elster! Unbedingt schooswort!

Kleine Anzeigen

in unserer Zeltung eind billie und erfolgreich

in wirticaftilden Fragen erteilt allen Frauen und Mädchen jeben Mittwoch von 5—7 Uhr abends Die Frauenkommission der S. P.D. 4. Damm 7 II, Zimmer 4.

idatilde Berfiderungs-Aktiengefellicheft Acin Pullermeriell.

- Sterbebaffe. -Guntlige Tertfe ffei trachiene und Minder Mushunt in ben Burvans

ber Arbeiterorganflationer und see der Remarket & Capie Brem Sambl

$\bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet$

Mattenbuben 35.

mer Maturia! "Bri Bur Renaufertigung von Botterbeiten fomie familider Reparaturen empfiehit fich Wiffe Harries. Oliva, Rojengolje 37. (2963)

Sing Annual Wester end miners desicher it Arbeiterfeste

Mit einer Einleitung: Die Konst des Vortrags

Herauageber: Ernst Precume Buchhandlung

»Volkswacht« Am Spendhaus 6 und Paradiengasso 32.

Dunneldlauer Paiciol. Cutatoan, geftt, Soft. dillig ju verkaufen Wilhelm, Alber 19a. Bartenbens 3.

Detroleum: Dangelampe, fafi nen, billig zu verk. Arendt 3. Dommib, 3.Ir. (†

Grokes Bettaeftell und Puppenfachen find ju verkaufen it Aleine daße 12:18, 13r.th

allaidest des unfunkret ut Labreweg I, 1 Ix.

idiern Siesich

die großen Vorteile, die Ihnen unser Verkauf ungewöhnlich biiliger Angebote aus unsern Einkaufshäusern

Chemnitz Berlin James Burg

bietet.

- Benutzen Sie nach Möglichkeit den Vormittag zu Ihren Einkäufen, da in den Nachmittagsstunden der Andrang immer ein sehr großer ist Denken Sie daran, Ihre Weihnachtseinkäufe recht frühzeitig zu machen, - warten Sie nicht bis zum letzten Tage, denn jetzt finden Sie in allen Abtellungen noch eine große Auswahl und Sie können in Ruhe bedient werden.

Julius Gosda

Tabakfabrik

Spezialität gekachelter

Schnupf-Tabak

Häkergasse 5-7 2. Priestergasse 4-5 Pernspredier 2428.

Garantie 🗐🌣 Kachelarbeit und Reinheit.

für Privals und Beidaftszwecke liefert

Buchdruckei

Am Spendhous 6

gewähre räumungshalber bis 15. Dezember für große Posten tadelloser, erstklassiger

Brieffanie Von einfahochelegant

von einfachen bis hocheleganten Sorten

Eine hervorragend günstige Einkaufs-Gelegenheit für den Weihnachtsbedarf! J.H. Jacobsohn Hoft., Danzig nur Heilige Geitigasse 120-21